



Evakuierungskonzept Chaos Communication Camp 2019



Evakuierungskonzept Chaos Communication Camp 2019

1. Sinn und Ziel des Dokuments

In diesem Dokument wird das konkrete Vorgehen zur vollständigen bzw. teilweisen Evakuierung der Veranstaltungsfläche des Chaos Communication Camp 2019 gemäß des bereits vorgelegten Sicherheitskonzeptes mit Bezug auf die darin dargestellte Gefährdungsanalyse beschrieben.

2. Voraussetzung

Zur Veranstaltung werden 5500 Personen erwartet. Ein Großteil der Teilnehmer*innen wird in Zelten bzw. in ca. 250 Campern bzw. Wohnmobilen übernachten. Die Anreise wird mit bis zu 2000 PKW erfolgen welche auf einer großen Parkplatzfläche im Südwesten der alten Ziegelei abgestellt werden.

Alle Teilnehmer*innen werden vorab und vor Ort über eine mögliche Gefährdungslage und ggf. damit verbundener Notwendigkeit einer vollständigen oder teilweisen Evakuierung des Geländes informiert. Hierbei wird darauf hingewiesen, dass die sicherste Orte im Falle eines Gewitters PKWs sind (Faradayscher Käfig) sofern sich diese nicht unter Bäumen oder anderen umsturzgefährdeten Objekten befinden, sowie dass Zelte jedweder Bauart und Caravans aus Kunststoff im Unwetterfall nicht sicher sind.

Es wird gesondert darauf hingewiesen, dass je nach Bauart auch Wohnmobile/Camper oder Bauwägen nicht sicher gegen Blitzschlag sind und dass im Zweifel Schutzräume (*Anlage 2*) oder PKW oder metallische Caravans aufzusuchen sind. Den Teilnehmer*innen wird empfohlen, einen PKW-Schlüssel ständig mit sich zu führen und sich nachts mit Taschenlampen (o.Ä.) mitzuführen.

Auch wird darum gebeten, anderen Teilnehmer*innen ggf. Schutz im eigenen PKW anzubieten bzw. sie im Evakuierungsfall zu informieren und ihnen zu helfen.

Alle Teilnehmer*innen werden über die Position der Schutzräume informiert, Fluchtwege sind entsprechend gekennzeichnet. Das Veranstaltungsgelände ist in unterschiedliche Evakuierungsareale unterteilt worden, denen die unterschiedlichen Schutzräume zugeordnet sind (siehe *Anlage 1*).

Alle Personen mit Behinderungen und ggf. Betreuer wurden vorab gesondert informiert dass sie sich im Falle einer Evakuierung entweder selbständig in die Kugelmühle begeben oder von den veranstaltungseigenen Rettungskräften (im Folgenden: *CERT*) abgeholt werden.



Das CERT und die veranstaltungseigenen Sicherheitskräfte (im Folgenden: *Secu*) haben sich vorab mit dem Evakuierungskonzept vertraut gemacht und in Ortsbegehungen alle örtlichen Begebenheiten und die vorgesehenen Schutzräume begutachtet. Im Evakuierungsfall koordinieren sie die freiwilligen Hilfskräfte, positionieren sie und vergeben Aufträge.

Alle freiwilligen Hilfskräfte sind vorab geschult, über ihre Einsatzorte informiert und mit einer "Einsatzkarte" ausgestattet worden auf der die wesentlichen Informationen der Aufgabe und des Einsatzortes beschrieben ist.

Die Produktionsleitung leitet und koordiniert in allen Fällen eine Evakuierung sofern nicht die Einsatzkräfte der Polizei oder Feuerwehr anders entscheiden.

3. Szenarien

Wichtigstes Evakuierungsszenario stellt wie bereits dargestellt die Bedrohung durch 4.1 Wetter (Sturm, Blitzschlag, Starkregen) dar. Weitere Szenarien sind Bedrohung durch 4.2 Feuer und 4.3 Gefahr durch terroristische Bedrohung. Teilevakuierungen können erforderlich werden bei 4.4 Auffinden eines gefährlichen Gegenstands

4. Evakuierungsplan

4.1 Unwetter

Die Wetterlage wird kontinuierlich von damit betrauten verantwortlichen Personen über geeignete Dienste sowie durch Augenschein überwacht.

Im Falle einer Unwetterwarnung bzw. eines nahenden Gewitters/Unwetters wird umgehend die Produktionsleitung informiert. Diese trifft in Rücksprache mit der Feuerwehr, der Polizei (Nutzung öffentlichen Straßenlandes) sowie CERT und Secu vor Ort die Entscheidung über eine Unterbrechung der Veranstaltung bzw. ggf. über die Evakuierung und wägt die Risiken einer Evakuierung gegen die Risiken des Unwetters ab.

Im Fall einer einfachen Unterbrechung werden alle Teilnehmer*innen in ihre Unterkünfte geschickt.

Im Evakuierungsfall leitet und koordiniert die Produktionsleitung alle Maßnahmen, informiert die Polizei und bittet um eine Straßensperrung und um Unterstützung der notwendigen Maßnahmen.

Sie informiert den Betreiber und fordert diesen auf, umgehend alle Schutzräume zu öffnen

und beauftragt unmittelbar CERT und Secu mit der Evakuierung.

Diese aktiviert sofort über Funk, digitalem Messenger, SMS und Mobiltelefon alle Hilfskräfte und beordert diese zu einem zentralen Meetingpoint (*Anlage 2*).

Dort erhalten sie ein kurzes Briefing, ggf. Megafone, Funkgeräte und Einsatzpositionen. Mittels Camp-Durchsageanlage (vierzig Druckkammer-Lautsprecher verteilt auf dem Gelände. *Anlage 2*) informieren diese alle Teilnehmer*innen über die bevorstehende Gefahr und die für das entsprechende Evakuierungsareal vorgesehenen Schutzräume (*Anlage 1*).

Sie fordern die Teilnehmer*innen auf, die Evakuierungsaufforderung weiterzugeben und ggf. schlafende Personen zu wecken und in umliegende Zelte zu schauen.

Die Helfer*innen lenken nach Vorgabe des Evakuierungsplans die Besucher*innen-Ströme und geben jeweils den koordinierenden Personen über Funk bekannt, wenn die jeweiligen Schutzräume voll sind.

Sie unterstützen Menschen mit Behinderungen und andere hilfebedürftige Menschen. Die Secu verlassen als letzte die jeweils evakuierten Areale und überzeugen sich persönlich davon, dass alle Menschen den Bereich verlassen haben bevor sie sich selbst in PKW oder Schutzräume zurückziehen.

Die Produktionsleitung entscheidet in Rücksprache mit der Feuerwehr über das Ende der Evakuierung. Die veranstaltungseigenen Sicherheitskräfte informieren dann die Helfer*innen per Funk, Messenger, SMS, Mobiltelefon an den unterschiedlichen Schutzorten über das Ende der Bedrohungslage. Diese geben die Information an die Teilnehmer*innen weiter.

4.2 Feuer

Bei Ausbruch von Feuer entscheidet ggf. die Feuerwehr über die Notwendigkeit und das Ausmaß einer Evakuierung. Grundsätzlich erfolgt eine Evakuierung bei Feuer in Richtung des Parkplatzes, welcher ausreichend große Freiflächen bietet um als Sammelplatz für alle Teilnehmer*innen zu dienen.

Dort warten sie die Freigabe der Feuerwehr bzw. weitere Evakuierungsmaßnahmen ab. Bei starker Rauchentwicklung mit Wind in Richtung des Parkplatzes wird in Absprache mit der Feuerwehr ein alternativer Sammelplatz bestimmt. Die Produktionsleitung informieren die Teilnehmer*innen per zentraler Beschallungsanlage (ELA) über Art und Umfang der Evakuierung. Die veranstaltungseigenen Sicherheitskräfte durchsuchen die evakuierten Orte und Zelte auf verbliebene Personen und geleitet diese zu Schutzorten. Sie achten jederzeit auf ihre Eigensicherung.

4.3 Gefahr durch terroristische Bedrohung

Sollte sich eine bewaffnete Person auf der Veranstaltungsfläche befinden, die droht, die Waffe einzusetzen wird sofort die Polizei alarmiert. Durch den Einsatz der Secu wird versucht die Person vom Publikum zu trennen. Dabei kommt der Eigensicherung eine gesteigerte Bedeutung zu. Bis zum Eintreffen der Polizei versucht die Secu die Person zu isolieren bzw. im Sichtfeld zu behalten und die Polizeikräfte heranzuführen.

Wichtig ist in diesen Fällen ein schnelles Eingreifen der Polizei. Beim Eintreffen der Polizei am Veranstaltungsgelände wird ein Mitglied der Secu abgestellt, um die eingesetzten Kräfte zum Einsatzort zu leiten.

4.4 Gefährlicher Gegenstand

Bei Auffinden eines gefährlichen Gegenstandes wird die Polizei informiert. Diese entscheidet ggf. unter Einbeziehung der Feuerwehr über die Notwendigkeit und das Ausmaß einer Evakuierung. Grundsätzlich erfolgt eine Evakuierung bei Risiko durch einen gefährlichen Gegenstand gemäß des Evakuierungsplans für Unwetter, wobei die Produktionsleitung diejenigen Areale evakuieren lässt, die sich im Einflussgebiet des gefährlichen Gegenstandes befinden. Die veranstaltungseigenen Sicherheitskräfte durchsuchen die evakuierten Orte und Zelte auf verbliebene Personen und geleitet diese zu Schutzorten.

Anlage 1

Evakuierungsareal A:

POSITION A1 / A2 (FREIWILLIGE HELFER)

Ort: Nord-Ende Peach-Garden nahe Alte Aufbereitung

Schicken Menschen Richtung Gebäude Stackebrandt, Eingang Eisenbahn-Tunnel

Informieren ggf. Menschen in Caravans (Metall-Caravan sicher, Kunststoff-Caravan unsicher),

Schickt Menschen aus unsicheren Caravans in sichere Caravans

Begeben sich selbst zum Eisenbahntunnel

POSITION A3 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Coconut-Mal Ecke Jungle-Parkway

Schickt Menschen aus dem Bereich A in Richtung Gebäude Stackebrandt

Schickt Menschen aus dem Bereich C in Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz

Wird von Security abgeholt

POSITION A4 (HIMMEL KOORDINATOR)

Ort: Himmel

Koordiniert Entfluchtung des Himmels Richtung Gebäude Stackebrandt

Sichert die Himmel-Zelte gegen erneutes Betreten.

Wird von Security abgeholt

POSITION A5 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Hinterer Tunneleingang Sackebrandt

Kontrolle Befüllung Eisenbahntunnel Eingang West

Meldet, wenn Tunnel voll ist

POSITION A6 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Tunneleingang Dampfmaschine Stackebrandt

Kontrolle Befüllung Eisenbahntunnel Eingang Dampfmaschine

Meldet, wenn Tunnel voll ist

POSITION A7 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Übergang Tunnel zu Dampfmaschine Gebäude Stackebrandt

Lenkt Personenströme im Tunnel

POSITION A8 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Tunneleingang Ost Stackebrandt

Kontrolle Befüllung Eisenbahntunnel

Achtet auf ausschließliche Befüllung des Tunnels aus Richtung West

Schickt Menschen aus Richtung Ost weiter in Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz

Meldet, wenn der Tunnel voll ist

POSITIONEN SECU 1, SECU 2 (MIT FUNKGERÄT UND MEGAFON)

Ort: Starten Alte Aufbereitung Richtung Süden entlang Peach-Gardens bis Stackebrandt
Rückraumsicherung, Kontrolle der Entfluchtung in Areal A, unterstützen hilfebedürftige Menschen

Entfluchtung Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz

Evakuierungsareal B:

POSITION B1 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Kreuzung Bowers-Castle Ecke Moomoo-Farm

Schickt Menschen kommend aus dem Areal B in Richtung Alte Werkstatt und Alte Aufbereitung

Schickt Menschen kommend aus dem Areal C in Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz

Schickt Menschen kommend aus dem Areal D in Richtung Ringofen 3

Begibt sich schließlich in den anliegenden Sanitärcontainer in B1

POSITION B2 (FREIWILLIGER HELFER - MIT MEGAFON)

Ort: Startet an Position B1 bewegt sich entlang der Schienen durch Bereich B in Richtung Alte Werkstatt

Macht Personen im Bereich B-Süd auf die Evakuierung aufmerksam und schickt sie in Richtung alte Aufbereitung und Alte Werkstatt

Begibt sich schließlich in die alte Werkstatt

POSITION B3 (FREIWILLIGER HELFER - MIT MEGAFON)

Ort: Startet an Position B1 bewegt sich nördlich der Schiene durch Bereich B in Richtung Alte Werkstatt

Macht Personen im Bereich B-Nord auf die Evakuierung aufmerksam und schickt sie in Richtung alte Aufbereitung und Alte Werkstatt

Begibt sich schließlich in die alte Werkstatt

POSITION B4 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Moomoo-Farm Ecke Koopa-Troopa-Beach

Schickt Personen kommend aus dem Bereich B zu den Schutzräumen Alte Aufbereitung und Alte Werkstatt. Schickt Personen kommend aus Bereich C zum Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz

Begibt sich schließlich in die Alte Werkstatt

POSITION B5 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Eingangstür Alte Werkstatt

Meldet, wenn Alte Werkstatt voll ist und schließt als letzter die Tür

POSITION B6 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Eingangstür Alte Aufbereitung

Meldet, wenn Alte Aufbereitung voll ist und schließt als letzter die Tür

POSITIONEN SECU 3, SECU 4 (MIT FUNKGERÄT UND MEGAFON)

Ort: Areal B

Rückraumsicherung, Kontrolle der Entfluchtung in Areal B, unterstützen hilfebedürftige Menschen

Entfluchtung Richtung Alte Werkstatt und Alte Aufbereitung

Evakuierungsareal C:

POSITION C1 (TONTÉCHNIKER/HEROLD MIT FUNKGERÄT)

Ort: FOH Johnson Workshop 2

Spielt nach Aufforderung durch Produktionsleitung vorbereitetes Tondokument ab (Evakuierungsdurchsage in englisch und deutsch)

*Schickt die Teilnehmer*innen aus dem Zelt Richtung Notausgang Nr.5 mit Ziel Parkplatz und sichert das Zelt gegen erneutes Betreten bis er von der Security abgeholt wird.*

POSITION C2 (TONTÉCHNIKER/HEROLD MIT FUNKGERÄT)

Ort: Audio Pult Marktplatz

Spielt nach Aufforderung durch Produktionsleitung vorbereitetes Tondokument ab (Evakuierungsdurchsage in englisch und deutsch)

*Schickt die Teilnehmer*innen aus dem Zelt Richtung Notausgang Nr.5 mit Ziel Parkplatz und begibt sich selbst dort hin*

POSITION C3 (TONTÉCHNIKER/HEROLD MIT FUNKGERÄT)

Ort: FOH Meitner Vortragszelt 2

Spielt nach Aufforderung durch Produktionsleitung vorbereitetes Tondokument ab (Evakuierungsdurchsage in englisch und deutsch)

Sichern das Zelt gegen erneutes Betreten und werden von Security abgeholt

POSITION C4 (TÜR-ORDNER)

Ort: Ausgang 1 Meitner Vortragszelt 2:

*Schickt die Teilnehmer*innen aus dem Zelt Richtung Notausgang Nr.5 mit Ziel Parkplatz*

Sichern das Zelt gegen erneutes Betreten und werden von Security abgeholt

Position C5 (Tür-Ordner)

Ort: Ausgang 2 Meitner Vortragszelt 2:

*Schickt die Teilnehmer*innen aus dem Zelt Richtung Notausgang Nr.5 mit Ziel Parkplatz*

Sichern das Zelt gegen erneutes Betreten und werden von Security abgeholt



POSITION C6 (TÜR-ORDNER)

Ort: Ausgang 2 Meitner Vortragszelt 2:

Verweist die Personen auf Ausgang 1 oder 2

Sichern das Zelt gegen erneutes Betreten und werden von Security abgeholt

POSITION C7 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Hackcenter

*Informiert Teilnehmer*innen über Evakuierung (englisch und deutsch) und schickt sie Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz*

Sichern das Zelt gegen erneutes Betreten und werden von Security abgeholt

POSITION C8 (FREIWILLIGER HELFER - MIT MEGAFON)

Ort: Hackcenter

*Informiert Teilnehmer*innen über Evakuierung (englisch und deutsch) und schickt sie Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz*

Sichern das Zelt gegen erneutes Betreten und werden von Security abgeholt

POSITION C9 (FREIWILLIGER HELFER - MIT MEGAFON)

Ort: Kreuzung Moomoo-Farm Ecke Calimari Desert

*Schickt die Teilnehmer*innen Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz*

wird von Security 13/14 angewiesen sich mit ihnen Richtung Süden zu begeben und bei der Entfluchtung zu helfen

POSITION C10 (FREIWILLIGER HELFER - MIT MEGAFON)

Ort: Planquadrat P7 bei JU Forum Datenpunkt

*Schickt die Teilnehmer*innen Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz*

wird von Security 5/6 angewiesen sich mit ihnen Richtung Süden zu begeben und bei der Entfluchtung zu helfen

POSITION C11 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Royal Race Way Ecke Bowers Castle

*Schickt die Teilnehmer*innen Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz*

wird von Security abgeholt

POSITION C12 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Royal Race Way Ecke Calimari Desert

*Schickt die Teilnehmer*innen Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz*

wird von Security abgeholt

POSITION C13 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Maple Tree Way Ecke Le Chuck Way

*Schickt die Teilnehmer*innen Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz, wird von Security abgeholt-*

POSITION C14 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Maple Tree Way Ecke Toads Turn Pike

*Schickt die Teilnehmer*innen Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz
wird von Security abgeholt*

POSITION C15 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Calimari Desert Ecke Toads Turn Pike

*Schickt die Teilnehmer*innen Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz
wird von Security abgeholt*

POSITION C16 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Coconut Mall Ecke Toad Turn Pike

*Schickt die Teilnehmer*innen Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz
wird von Security abgeholt*

POSITION C17 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Am Ende des Gastro Auflegers am Beginn der Logistik Fläche

*Schickt die Teilnehmer*innen Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz
Begibt sich schließlich ins Gastro Lager und meldet, wenn Gastro Lager voll ist*

POSITION C18 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Notausgang Nr. 5

*Schickt die Teilnehmer*innen zum Parkplatz
Begibt sich schließlich selbst ins Light Operation Center*

POSITIONEN SECU 5, SECU 6 (MIT FUNKGERÄT)

Ort: Beginnt Planquadrat R Richtung Süden

*Rückraumsicherung, Kontrolle der Entfluchtung, unterstützen hilfebedürftige Menschen
Entfluchtung in Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz*

POSITIONEN SECU 7, SECU 8 (MIT FUNKGERÄT)

Ort: Beginnt Planquadrat Reihe Q Richtung Süden

*Rückraumsicherung Bereich C, Kontrolle der Entfluchtung, unterstützen hilfebedürftige
Menschen
Entfluchtung in Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz*

POSITIONEN SECU 9, SECU 10 (MIT FUNKGERÄT)

Ort: Beginnt Planquadrat Reihe O Richtung Süden

*Rückraumsicherung, Kontrolle der Entfluchtung, unterstützen hilfebedürftige Menschen
Entfluchtung in Richtung Notausgang 5 mit Ziel Parkplatz*

Evakuierungsareal D:

POSITION D1 (HERALD / TONTECHNIKER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: FOH Curie-Talks 1:

Spielt nach Aufforderung durch Produktionsleitung vorbereitetes Tondokument ab (Evakuierungsdurchsage in englisch und deutsch)

Sichern das Zelt gegen erneutes Betreten und werden von Security 1 und 2 abgeholt

POSITION D2 (TÜR-ORDNER)

Ort: Ausgang 1 Curie-Talks 1:

Weist den Personen als Schutzraum den Ringofen 2 zu mit entsprechender Richtungengabe

Sichern das Zelt gegen erneutes Betreten und werden von Security 1 und 2 abgeholt

POSITION D3 (TÜR-ORDNER)

Ort: Ausgang 2 Curie-Talks 1:

Sichern das Zelt gegen erneutes Betreten und werden von Security 1 und 2 abgeholt

Weist den Personen als Schutzraum den Ringofen 2 zu mit entsprechender Richtungengabe

POSITION D4 (TÜR-ORDNER)

Ort: Ausgang 3 Curie-Talks 1:

Verweist die Personen auf Ausgang 1 oder 2

Sichern das Zelt gegen erneutes Betreten und werden von Security 1 und 2 abgeholt

POSITION D5 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Eingang Ringofen 2 Obergeschoss Treppe unten

Schickt Personen nach oben in den Ringofen 2 solange bis Position D6 ein "Ringofen 2 Obergeschoss voll" meldet. Wenn der Schutzraum Ringofen zwei voll ist schickt Position D5 weitere Personen Richtung Notausgang 2 (Position D8)

Sie meldet die Befüllung des Gebäudes an die Produktionsleitung

POSITION D6 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Im Ringofen 2 Obergeschoss (mit Blickkontakt zu Position D5)

Kontrolle Befüllung Ringofen 2 Obergeschoss, ggf. Meldung an Position D5 "Ringofen Obergeschoss voll"

Sie betritt als letzter das Gebäude und schließt die Tür

POSITION D7 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Eingang Untergeschoss Ringofen 2 (Blickkontakt zu Position D5)

Kontrolle der Befüllung Ringofen 2 Untergeschoss, ggf. Meldung an Position D5 "Ringofen Untergeschoss voll"

Sie betritt als letzter das Gebäude und schließt die Tür

POSITION D8 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Notausgang 2

Leitet Personen von Caravan 2 und "Überlauf" von Ringofen 2 in Richtung Ringofen 3

POSITION D9 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Eingang Ringofen 3 Obergeschoss Treppe unten

Schickt Personen nach oben in den Ringofen 3 solange bis Position D10 ein "Ringofen 3 Obergeschoss voll" meldet. Wenn der Schutzraum Ringofen 3 voll ist schickt Position D9 weitere Personen Richtung Eingang Ringofen 3 Untergeschoss (Position D11) oder Eingang Maschinenziegelei (Position D12)

Sie meldet die Befüllung des Gebäudes an die Produktionsleitung

POSITION D10 (FREIWILLIGER HELFER)

Ort: Eingang Ringofen 3 Obergeschoss (mit Blickkontakt zu Position D9)

Kontrolle Befüllung Ringofen 3 Obergeschoss, ggf. Meldung an Position D9 "Ringofen Obergeschoss voll"

Sie betritt als letzter das Gebäude und schließt die Tür

Position D11 (Freiwilliger Helfer)

Ort: Eingang Ringofen 3 Untergeschoss (mit Blickkontakt zu Position D12)

Kontrolle der Befüllung Ringofen 3 Untergeschoss, ggf. Meldung an Position D12 "Ringofen 3 Untergeschoss voll"

Sie betritt als letzter das Gebäude und schließt die Tür

POSITION D12 (FREIWILLIGER HELFER - MIT FUNKGERÄT)

Ort: Eingang Maschinenziegelei

Kontrolle Befüllung Maschinenziegelei

Sie meldet die Befüllung des Gebäudes an die Produktionsleitung

POSITION D13 (STAGEMANAGER)

Ort: Bühne THM

Spielt nach Aufforderung durch Produktionsleitung vorbereitetes Tondokument ab (Evakuierungsdurchsage in englisch und deutsch)

*Sie schickt die Teilnehmer*innen in Richtung Ringofen 3 und Maschinenziegelei*

POSITION D14 (STAGEMANAGER)

Ort: Workshopzelt Goldberg 3

Spielt nach Aufforderung durch Produktionsleitung vorbereitetes Tondokument ab (Evakuierungsdurchsage in englisch und deutsch)

*Sie schickt die Teilnehmer*innen in Richtung Ringofen 3 und Maschinenziegelei*

Sie sichert das Zelt gegen erneutes Betreten bis sie von Security 5/6 abgeholt wird

POSITION D15 (FREIWILLIGER HELFER - MEGAFON)

Ort: Milliways links

*Ansage per Megafon (deutsch und englisch): "bitte begeben Sie sich in Maschinenziegelei"
Sie weist den Weg und bewegt sich hinter den Teilnehmerinnen dort hin*

POSITION D16 (FREIWILLIGER HELFER - MEGAFON)

Ort: Milliways rechts

*Ansage per Megafon (deutsch und englisch): "bitte begeben Sie sich in Maschinenziegelei"
Sie weist den Weg und bewegt sich gemeinsam mit den Teilnehmerinnen dort hin*

POSITION D17 (FREIWILLIGER HELFER - MEGAFON)

Ort: Village About Freedom nahe Bowers Castel

*Ansage per Megafon (deutsch und englisch): "bitte begeben Sie sich in Maschinenziegelei"
Sie weist den Weg und bewegt sich gemeinsam mit den Teilnehmerinnen dort hin*

POSITIONEN SECU 11, SECU 12 (MIT FUNKGERÄT UND MEGAFON)

Ort: Camping hinter Vortragszelt 1

*Rückraumsicherung, Kontrolle der Entfluchtung, unterstützen hilfebedürftige Menschen
Entfluchtung Richtung Ringofen 2
Holen Position D1 bis D4 ab*

POSITIONEN SECU 13, SECU 14 (MIT FUNKGERÄT UND MEGAFON)

Ort: Caravan 2

*Rückraumsicherung, Kontrolle der Entfluchtung, unterstützen hilfebedürftige Menschen
Entfluchtung in die Fahrzeuge oder Ringofen 3*

POSITIONEN SECU 15, SECU 16 (MIT FUNKGERÄT UND MEGAFON)

Ort: Nördlich von Milliways Richtung Ringofen 2

*Rückraumsicherung, Kontrolle der Entfluchtung, unterstützen hilfebedürftige Menschen
Entfluchtung in die Fahrzeuge oder Ringofen 2 und holen Position D14 ab*

Evakuierungsareal E:

POSITION E1 / E2 (FREIWILLIGE HELFER)

Ort: Village "Geraffel"

Schicken Menschen Richtung Durchgang zu Caravan 4. Weist darauf hin, dass nur Caravans aus Metall sicher sind.

Werden von Security abgeholt

POSITION E3 / E4 (FREIWILLIGE HELFER)

Ort: Planquadrat R13 Richtung Osten bis zum Tor

Schicken Menschen Richtung Durchgang zu Caravan 4. Weist darauf hin, dass nur Caravans aus Metall sicher sind.

Werden von Security abgeholt

POSITION E5 / E6 (FREIWILLIGE HELFER)

Ort: Caravan 4 Osten Richtung Westen

Informieren ggf. Menschen in Caravans (Metall-Caravan sicher, Kunststoff-Caravan unsicher), Schickt Menschen aus unsicheren Caravans in sichere Caravans

Begeben sich selbst dort hin.

Werden von Security abgeholt

POSITION E7 (FREIWILLIGE HELFER)

Ort: Einfahrt Caravan 4 West

Schickt Menschen die keinen Schutz gefunden haben erlag der Ziegeleistraße Richtung Parkplatz

Werden von Security abgeholt

POSITIONEN SECU 17, SECU 18 (MIT FUNKGERÄT)

Ort: Village "Geraffel" Richtung Caravan 4

Rückraumsicherung, Kontrolle der Entfluchtung, unterstützen hilfebedürftige Menschen Entfluchtung in die Fahrzeuge oder Richtung Parkplatz

Holen E1 bis E7 ab in PL Container

Evakuierungsareal Parkplatz:

POSITION P1 / P2 (FREIWILLIGE HELFER - MIT MEGAFON)

Ort: Eingang Parkplatz

Weisen den Weg Richtung PKW

Schutzräume

PAX

PKW:	3000
Ringofen 2:	1000
Ringofen 3 Obergeschoss:	500
Ringofen 3 Erdgeschoss:	200
Maschinenziegelei:	580
Alte Aufbereitung:	500
Alte Werkstatt:	100
Evakuierungsfläche CERT, Haus 9:	100
Stackebrandt:	750
Gastrolager Stackebrandt:	300
Alte Kugelmühle (Evakuierung f. Menschen mit Handycap):	20
Ringofen 4 (Spezialschutzraum f. Autisten):	20
Gastro Lager (Überlauf f. Nachzügler aus Bereich C):	300



Feuer

Kids Space

Kids-Space

Caravans

Stände

B4

secu 3,4

B2

B1

secu 5,6

D15

secu 15,16

D16

max Goldberg workshop 2

D4

secu 13,14

Caravans

C14

D10

D9

D8

o: 500pax
u: 2000pax

D13

D12

D11

300pax

D7

D6

D5

E1

E2

secu 17,18

150p

D1

D2

D3

Curie Talks I
max 1600

secu 11

Stieplatz
Rettungs-
fahrzeuge
CERT
GSSP
100pax

Telekom Mast

E3

E4

Kassenbereich

Bone Dry Dunes

Caravans

E7

E5

E6

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

V

W

X

S

T

U

V

W

X

Q

R

S

T

U

V

W

X

Kids Space

Kids-Space

Caravans

Stände

B4

secu 3,4

B2

B1

secu 5,6

D15

secu 15,16

D16

max Goldberg workshop 2

D4

secu 13,14

Caravans

C14

D10

D9

D8

o: 500pax
u: 2000pax

D13

D12

D11

300pax

D7

D6

D5

E1

E2

secu 17,18

150p

D1

D2

D3

Curie Talks I
max 1600

secu 11

Stieplatz
Rettungs-
fahrzeuge
CERT
GSSP
100pax

Telekom Mast

E3

E4

Kassenbereich

Bone Dry Dunes

Caravans

E7

E5

E6

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

V

W

X

S

T

U

V

W

X

Q

R

S

T

U

V

W

X

Kids Space

Kids-Space

Caravans

Stände

B4

secu 3,4

B2

B1

secu 5,6

D15

secu 15,16

D16

max Goldberg workshop 2

D4

secu 13,14

Caravans

C14

D10

D9

D8

o: 500pax
u: 2000pax

D13

D12

D11

300pax

D7

D6

D5

E1

E2

secu 17,18

150p

D1

D2

D3

Curie Talks I
max 1600

secu 11

Stieplatz
Rettungs-
fahrzeuge
CERT
GSSP
100pax

Telekom Mast

E3

E4

Kassenbereich

Bone Dry Dunes

Caravans

E7

E5

E6

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

V

W

X

S

T

U

V

W

X

Q

R

S

T

U

V

W

X

Kids Space

Kids-Space

Caravans

Stände

B4

secu 3,4

B2

B1

secu 5,6

D15

secu 15,16

D16

max Goldberg workshop 2

D4

secu 13,14

Caravans

C14

D10

D9

D8

o: 500pax
u: 2000pax

D13

D12

D11

300pax

D7

D6

D5

E1

E2

secu 17,18

150p

D1

D2

D3

Curie Talks I
max 1600

secu 11

Stieplatz
Rettungs-
fahrzeuge
CERT
GSSP
100pax

Telekom Mast

E3

E4

Kassenbereich

Bone Dry Dunes

Caravans

E7

E5

E6

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

V

W

X

S

T

U

V

W

X

Q

R

S

T

U

V

W

X

Kids Space

Kids-Space

Caravans

Stände

B4

secu 3,4

B2

B1

secu 5,6

D15

secu 15,16

D16

max Goldberg workshop 2

D4

secu 13,14

Caravans

C14

D10

D9

D8

o: 500pax
u: 2000pax

D13

D12

D11

300pax

D7

D6

D5

E1

E2

secu 17,18

150p

D1

D2

D3

Curie Talks I
max 1600

secu 11

Stieplatz
Rettungs-
fahrzeuge
CERT
GSSP
100pax

Telekom Mast

E3

E4

Kassenbereich

Bone Dry Dunes

Caravans

E7

E5

E6

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

Ziegelei

V

W

X

S

T

U